



**«Ist einmal der Entschluss zum papierarmen Treuhänder gefallen und das Projekt erfolgreich umgesetzt, möchte man auf die Vorteile eines DMS nicht mehr verzichten.»**

Michel Vonlanthen, Partner / Geschäftsleitung  
Caminada Treuhand AG Zürich

**Kunde**

Caminada Treuhand AG Zürich  
Michel Vonlanthen  
Zollikerstrasse 27  
8032 Zürich  
T // +41 44 386 99 00  
caminada.ch

**Vertriebspartner**

intusdata AG  
Grabenwisstrasse 5  
8604 Volketswil  
T // +41 43 399 47 47  
info@intusdata.ch  
intusdata.ch

**Hersteller**

Kendox AG  
Bahnhof-Strasse 7  
9463 Oberriet SG  
T // +41 71 552 34 00  
info@kendox.com  
kendox.ch



**Die Caminada Treuhand AG Zürich kann auf eine über 70-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Um die hohe Qualität der Services auch in Zukunft zu garantieren zählt das Zürcher Unternehmen neben der gründlichen Aus- und Weiterbildung ihres Mitarbeiter-Stamms ebenso auf moderne Software-Lösungen. So setzt die Caminada Treuhand AG in Sachen Rechnungs- und Lohnwesen auf Topal Solutions – und das seit vielen Jahren. Doch damit nicht genug. Nun erleichtert neu das Document Management System von Kendox die Verwaltung der Dokumente und beschleunigt Arbeitsprozesse. Eines der Ziele des Unternehmens ist es, als Treuhänder zu den Vorreitern in Sachen Digitalisierung zu gehören.**

#### **Der Kunde**

Die Caminada AG ist eine mittelgrosse Treuhand- und Revisionsgesellschaft mit Sitz in Zürich. Seit 1946 erbringen die 25 Mitarbeitenden umfassende und qualitativ hochwertige Dienstleistungen für KMUs, Grossunternehmen sowie für Selbstständige. Mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützen sie ihre Kunden in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung sowie Unternehmens- und Steuerberatung.

Grossen Wert legt das Unternehmen auf praxisbezogene, massgeschneiderte Lösungen, die auf gründlicher Analyse beruhen.

#### **Auf einen Blick**

Firmenname	Caminada Treuhand AG Zürich
Gründungsjahr	1946
Anzahl Mitarbeitende	25 + 2 Lehrlinge
Kundenstruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>• KMU aus allen Branchen</li><li>• Privatpersonen</li><li>• Grossunternehmen</li></ul>
Projektverantwortung	Michel Vonlanthen Betriebsökonom FH, Wirtschaftsprüfer und Revisionsexperte
Firmenlogo	

**Vielen Dank Herr Vonlanthen, dass Sie sich für das Interview zur Verfügung stellen. Digitalisierung ist in aller Munde – was bedeutet Digitalisierung eigentlich für Sie und die Treuhandbranche?**

Wir merken, dass seitens der Kunden zunehmend digitale Anforderungen an uns als Treuhänder gestellt werden. Die Mentalität, der Kulturwandel und die Art und Weise wie der Kunde arbeitet ändert sich und das hat natürlich Auswirkungen auf unser Geschäft. Wir als Treuhänder müssen da nicht nur mithalten, sondern fachlich und technisch «weiter» als unsere Kunden sein. Darum ist es Ziel der Caminada Treuhand AG Zürich zu den Vorreitern in Sachen Digitalisierung zu gehören.

**War das der Grund, weshalb Sie den Papierbelegen mithilfe des Document Managements Systems Kendox den Kampf angesagt haben?**

In erster Linie gaben bei uns interne Bedürfnisse den Ausschlag für diesen Schritt. Beispielsweise wird unser gesamter Keller als Archiv genutzt. Und als ob das noch nicht reicht, wurde jede Ecke unseres Büros mit Regalen für Ordner vollgestellt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist, mussten die Dokumente dann noch vernichtet werden. Ein unglaublicher Zeitaufwand – nicht nur bei der jährlichen Bereinigung, sondern auch bei einfachen Suchen nach einem bestimmten Beleg und das trotz aller Sorgfalt bei der Ablage. Mit unserer neuen DMS-Lösung Kendox finden wir jetzt alles innerhalb kürzester Zeit. Aber auch Mobilitätsgründe sprachen für diesen Schritt. Wenn ich jetzt irgendwo extern unterwegs oder einfach daheim bin, habe ich das ganze Büro digital immer mit dabei. Vorher musste ich die zuständige Mitarbeiterin anrufen und warten, wenn ich etwas benötigt habe.

**Das heisst Sie scannen jetzt alles ein und der Keller steht nun leer?**

Nein, der Keller ist noch nicht ganz leer. Zwar scannen wir seit der Einführung von Kendox alles ein, dennoch lassen wir das bisherige Papier-Archiv schrittweise auslaufen. Irgendwann können wir aus dem gewonnenen Platz einen Fitnessraum machen (lacht) oder einfach einen schönen Personalraum. Auch in den Büros brauchen wir bald nicht mehr so viele Schränke – weil wir kaum noch Ordner haben werden. Da bleibt natürlich viel Platz für neue Mitarbeitende und wir können in unseren bisherigen Räumlichkeiten weiter wachsen.

**Wie sind Sie das Digitalisierungs-Projekt angegangen?**

Wir haben damals mit der Digitalisierung des Posteingangs angefangen und in der Tat musste zuerst bei allen Beteiligten eine Umstellung im Kopf stattfinden. Um diesen Einführungsprozess zu erleichtern erstellten wir ein Handbuch für die Mitarbeitenden. Doch ehrlich? Grundsätzlich unterscheidet sich die digitale Ablage nicht wesentlich von der in physischen Ordnern. Es sind einfach neue Listen hinzugekommen. Wichtig ist, dass man mit dem neuen System sehr diszipliniert arbeitet und auch E-Mails – einge-

hende sowie ausgehende – korrekt ablegt. Fakt ist, dass es etwas dauert bis man sich findet und auch nach der Umstellung sind punktuelle Anpassungen erforderlich, bis es so läuft, wie man es sich wünscht.

**Ein typischer Learning by Doing Prozess also?**

Natürlich. Man muss sich bewusst sein, dass ein DMS kein Standardprodukt von der Stange ist. Felder, Importvorlagen, Prozesse und so weiter sind unternehmensspezifisch. Beispielsweise wurde für den Stammdatenabgleich von Intusdata eine Schnittstelle von Kendox zu unserem CRM sowie zu unserer Topal Buchhaltung entwickelt. Zudem ist es während des Projektes eine Herausforderung, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und die der Geschäftsleitung unter einen Hut zu bringen. Doch die Mühen haben sich gelohnt und nach der Gewöhnungsphase läuft mittlerweile alles routiniert. Das neue System ist inzwischen auch kein Thema mehr, denn die Vorteile sind für alle ersichtlich: Pro Mandat ist alles übersichtlich sortiert. Egal ob Abschluss, Steuersachen, Revision – alles ist sauber geordnet und je nach Berechtigung haben die Mitarbeitenden auf alle Informationen Zugriff. Vorher lag zum Beispiel ein Exemplar des Steuerdossiers in der Steuerabteilung. Nun kann der Zuständige von überall auf alles und zwar sofort zu jeder Zeit zugreifen. Das ist sehr effizient.

**Was ist Ihr persönliches Highlight von Kendox InfoShare?**

Die mobile Unabhängigkeit ist genial! Egal wo ich bin, daheim oder beim Kunden vor Ort – ich habe das Büro und auch meine Post immer digital bei mir. Ich kann z.B. von daheim aus den Abschluss beurteilen, denn ich habe die Unterlagen schön abgelegt digital dabei und kann darauf zugreifen. Die Zeiten als ich mehrere dicke Ordner mit nach Hause geschleppt habe sind glücklicherweise vorbei. Nun finde ich alles in Rekordgeschwindigkeit mit nur wenigen Mausklicks. Das merken natürlich auch unsere Kunden, wenn sie bestimmte Belege «ganz schnell» benötigen.

**Sie setzen seit vielen Jahren die Topal Finanzbuchhaltungs-Lösungen ein und auch bei diesem Projekt wurde eine Schnittstelle zwischen DMS und Buchhaltungs-Software programmiert. Bemerken Sie schon Vorteile?**

Wir merken schon, dass wir viel effizienter arbeiten und Informationen und Dokumente viel schneller finden. Zum Beispiel erfolgte die Kreditorenverarbeitung früher manuell. Das kostete unglaublich viel Zeit. Die Topal Schnittstelle ermöglicht das Öffnen der im InfoShare archivierten Kreditorenrechnung im Topal. Sobald ein Kreditor von der Buchhaltung eingelesen wird, wird automatisch ein Vorgang gestartet, der direkt an den Mandatsleiter geht. Dieser muss das Ganze nur noch prüfen und bewilligen. In der Software wird also alles abgewickelt was früher nebenher entweder mündlich oder per Mail abgesprochen werden musste. Also kurz gesagt sieht der Workflow für Kreditorenrechnungen nun wie folgt aus: Einscannen, digital approve und «weg» damit.

## Gibt es eine Funktion von Kendox InfoShare auf die Sie nicht mehr verzichten können?

Wir wollen und können nicht mehr auf das ganze Kendox verzichten! Wieder auf die Ausgangsposition zurückgehen? Auf keinen Fall! Ich bin mir sicher, dass alle Mitarbeitenden dieser Aussage zustimmen. Ist einmal der Entschluss zum papierarmen Treuhänder gefallen und das Projekt erfolgreich umgesetzt, möchte man auf die Vorteile eines DMS nicht mehr verzichten.

## Was sagen eigentlich Ihre Kunden?

Natürlich gab es bei einigen wenigen Kunden Bedenken. Schliesslich arbeitet man ja schon seit 20 bis 30 Jahren so und es ist immer schwierig sich von alten Routinen zu lösen. Doch die meisten Kunden bemerken die Effizienzvorteile jetzt schon, obwohl wir unser DMS nach aussen noch nicht geöffnet haben. Das ist dann der nächste Schritt. Uns war es zu Projektbeginn wichtig, uns selbst erst mit dem neuen System vertraut zu machen, bevor wir den externen Zugriff für unsere Kunden freischalten.

## Sie sind also ein hochmodernes Treuhandbüro – ist es Zeit zu ruhen oder was haben Sie noch vor?

Hochmodern würde ich noch nicht sagen – das sind wird erst, wenn die digitale Buchhaltung so läuft wie geplant. Durch die Anbindung von Kendox InfoShare an unsere Topal Buchhaltung entstehen neue Möglichkeiten der digitalen Buchhaltung. Ein weiteres Ziel ist es, unseren Kunden bald den externen Zugriff auf ihr Archiv zu gewähren.

## Was versprechen Sie sich von der digitalen Buchhaltung?

Einiges! Zum einen können wir unsere Kunden noch mehr an uns binden, wenn diese einen externen Zugriff auf ihr digitales Archiv haben. So machen wir uns für unsere Kunden noch unverzichtbarer. Zum anderen erwarten wir weitere Effizienzvorteile im Buchführungs- und Buchhaltungsbereich. Die Frage die sich dann stellt ist, was wir dann zukünftig überhaupt verrechnen können, wenn die Buchhaltung automatisiert erfolgt. Mitarbeiter einsparen wollen wir keinesfalls, denn eine Maschine kann und soll den Menschen bei anspruchsvolleren Aufgaben wie z.B. der Erstellung von Abschlüssen nicht ersetzen. Vielmehr möchten wir die gewonnene Zeit nutzen um neue attraktive Mehrwerte für unsere Kunden zu bieten und damit die Wertschöpfung unserer Dienstleistungen zu erhöhen.

## Was zeichnet die Zusammenarbeit mit intusdata aus?

Mit intusdata zusammen zu arbeiten ist sehr positiv. Angenehm ist vor allem die aktive Beratung, die uns das Gefühl gibt, dass nicht nur Produkte verkauft sondern gemeinsam über sinnvolle Lösungen nachgedacht wird. Wir haben mit der Einführung von Kendox InfoShare zwar schon einiges erreicht, aber wir sind noch lange nicht am Ende. Technologisch ist unglaublich viel machbar und nun muss gemeinsam mit intusdata abgewogen werden, ob diese Technologien für unseren Bereich jetzt schon oder in naher Zukunft von Bedeutung sind.

## Ihr Fazit?

Wer die Digitalisierung verschläft, verschläft seine Zukunft, denn die Anforderungen seitens der Kunden steigen zunehmend und sie warten nicht, bis ihr Treuhänder nachzieht. An die Stelle des klassischen Buchhalters, der stundenlang Belege abtippt, treten mehr Mandatsleiter und Controller ein, die wiederum Zeit für spannendere Aufgaben haben werden wie z.B. Abschlussarbeiten, Reportings und Auswertungen. Diese sind in der Wertschöpfung höher angesiedelt und erwirken konsequenterweise höhere Gewinnmargen beim Verkauf von Treuhand-Dienstleistungen. Aus diesem Grund setzten wir neben moderner Software auch auf die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Die Digitalisierung bietet so viele neue Möglichkeiten und ich bin gespannt wo die Reise noch hingehen wird. Doch mit Kendox InfoShare und Topal sind wir bestens gerüstet.

## Herr Vonlanthen, vielen Dank für das Gespräch!

## Kendox in Kürze

Die Schweizer Software Kendox InfoShare stellt in allen Bereichen rund um Dokumenten-Management Lösungen zur Verfügung – und das rechtskonform und revisionssicher. Mit einem massgeschneiderten DMS bringen Sie also weit mehr als nur Ordnung in Ihre Dokumente:

- Rechtskonforme, revisionssichere Archivierung die Ihr Papierarchiv ersetzt
- Schneller, einfacher, ortsunabhängiger und zeitgleicher Zugriff auf Ihre Dokumente: Für Sie und für Ihre Mandanten
- Einfache Abbildung bestehender Treuhandprozesse
- Wahlweise können Sie die Lösung in-house oder auf unserer sicheren Schweizer Treuhand Cloud betreiben

Mehr auf [intusdata.ch](http://intusdata.ch)